

Editionsrichtlinien (für die französischen Texte)

B. Burrichter, 5.11.2020

Die Transkription wie der Lesetext behalten das Layout auf der Ebene des Haupttextes bei, die Marginalien stehen am Ende des jeweiligen Kapitels. Ihre Position im Original wird dadurch markiert, dass die Zeile, an der die Marginalie ursprünglich steht, über die Zeilennummer einen Link zur Marginalie bietet.

Die Fassung, die wir als "Transkription" bezeichnen, bildet den typographischen Stand des Drucks möglichst zeichengenau ab.

Bei der Lesefassung handelt es sich um eine diplomatische Textfassung, in der die Glyphen weitgehend dem modernen Schriftbild angeglichen (siehe Liste 1) und Abkürzungen aufgelöst wurden (siehe Liste 2).

Es wurden keine Akzente und Apostrophe ergänzt, d.h. dass Artikel, Pronomina oder Präpositionen vom folgenden Wort nicht getrennt sind, sofern dieses Wort mit einem Vokal beginnt.

Die Punctuation wurde nicht verändert.

Liste 1 (Glyphen)

j	i
ꝛ	r
f	s
ff	ss
ft	st
u	wird grundsätzlich beibehalten
z	z

Liste 2 (Abkürzungen)

2a im französischen Text von GW 5058

ā	am, an
ē	em, en
ī	im, in
ḿ	men
ñ	en

ō	om, on
Ɑ	pro
q̄	que
q̄	qui
ter	ter
ū	un, um
ʹ	us
ɔ	con

2b in den lat. Marginalien

ā	am, an
b̄	bium, bi, bus, bis, bie, beos
c̄	cut, cet, cles, cal
ð	de, dus, dius, und, dem qð: quod, quid
ē	em, en, est, ne eē: esse oēm: omnem
ḡ	gr
h̄	hiel, heus (oder theus wg. Mattheus?), hoc, hab, hes, hi, hic, han (alles in den lat. Marginalien, da es sich außer bei hic und hoc um Namensbestandteile handelt, könnten wir vielleicht einfach auch die abgekürzten Namen mit der Auflösung anführen)
	p̄hus: philosophus p̄hie: philosophie pp̄he: prophete
ī	im, in oībus: omnibus (auch die anderen Formen) oī: omni aīa: anima hoī: homini pctī: peccati eī: enim

	noīs: nominis
	ſapīa: sapientia
	hīm: hominem? (De electiōe hīm cg̃r m., cg̃r weiß ich auch nicht)
	hoīz: hominem
†	le, les, llon, lis, los, lius, lat, lor, ul
	eplis: epistolis
	colt ? (leges novellae)
	Hīrlm: Hirusalem
m̄	men, man, mo
	pctm̄: peccatum
	ſp̄m̄: spiritum
	qm̄: quoniam
	ēm̄: enim,
n̄	en, in, nes, niel (Daniel), nit, ene, amn, no
	n̄: non, nostrum
	p̄ns: presens
	ḡne: genere
	d̄ni: domini
	d̄ns: dominus
	p̄nt: possunt
ō	om, on, tio, io
	hō: homo
	hmōi: huiusmodi
	mō: modo
p̄	pre, pri, pro, pien (Sapientia), ps
	p̄s: psalmus
	x̄ps: Christus
	ēp̄i: episcopi
	p̄fici: pontifici
p	pe, per, par
	ſp̄: super
Ɔ	pro, par

	pphē: prophete
p̄	pri
	sc̄ptur: scriptur(is)
q̄	qua, que
q̄	quae, qua, qui
q̄	qui
q̄	quo, qui
q̄	quod
q̄	quam
q̄	quam, que, quem
r̄	re
	l̄ris: litteris
	m̄ri, m̄re: matri, matre
	ōrone: oratione
	p̄ri, p̄ri: patri, patre
	cḡr ?
ſ	ser, se, sis, is, ticus
	ſ: similis
	Simplicitas est amica legibus vt insti. de agna. suc .ſ. ? sed quia. (Institutiones 3.2.3)
t̄	ter, tur, tus, tor
ū	um, un
	v̄ū: vnde
	āūt: autem
ʹ	us
	pʹ: post
v̄	ver
3	m, et
7	et
ɔ	con
ʒ	rum
x̄	eḡ? (Kontext: ca. et si christias. de iureiuram. eḡ. - die Marginalie ist nicht aufgelöst)